Berichte 2010

Fachberatereinsatz wg. gesunkenen Bootshäusern (26.12.2010)

Am Sonntag, den 26.12.2010, gegen 13:00 Uhr wurde der Fachberater des Ortsverbandes Germersheim vom Motoryachtclub Germersheim gerufen, da aufgrund der Schneelast mehrere Bootshäuser abgesunken sind bzw. abzusinken drohen, um die Möglichkeiten des THW auszuloten.
Sofort nach dem Eintreffen des Fachberaters vor Ort, wurden weitere Kräfte alarmiert um die Pumparbeiten an den bedrohten Bootshäusern zu unterstützen.
Diese Kräfte rückten mit dem GKW I dann zur E-Stelle aus, jedoch konnten die bedrohten Bootshäuser zwischenzeitlich durch die Bootsbesitzer selbst wieder in eine stabile Lage gebracht werden.
An den abgesunkenen Bootshäusern konnten ohne entsprechende Unterstützung keine Sicherungsarbeiten durchgeführt werden, hier steht von Seiten des Motoryachtclubs noch eine Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise aus.

Daher endete der Einsatz für die eingesetzten Helfer nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft gegen 15:00 Uhr.

Einsatzzeit: 13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 4
Eingesetzte Fahrzeuge: PKW Passat, GKW I

Schneeräumung von Produktionshalle (25.12.2010)

Am Samstag, den 25.12.2010, gegen 10:00 Uhr erreichte den Ortsverband Germersheim das Hilfeersuchen des Ortsverbandes Bad Bergzabern bezüglich der Schneeräumung einer Produktionshalle in Herxheim-Hayna.
Der Besitzer der Halle hatte dort angefragt, da die starken Schneefälle über Weihnachten das Dach nahe an seine Belastungsgrenze gebracht haben und bei einsetzendem Tauwetter mit Regen leicht überschritten werden könnte.
Nach einer Erkundung der Möglichkeiten vor Ort durch den Fachberater des Ortsverbandes, wurden weitere Kräfte nachgefordert um zumindest eine Teilräumung der Dachfläche durchzuführen.
Bis in die frühen Abendstunden waren die Helfer damit beschäftigt mit Schneeschiebern, Schaufeln, Besen und Schubkarren große Flächen des Daches zu räumen. Hierbei lag ein besonderes Augenmerk auf der Eigensicherung der Helfer, wo diese an den Dachkanten eingesetzt waren.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete der Einsatz für die eingesetzten Kräfte gegen 20:30 Uhr.

Einsatzzeit: 10:00 Uhr - 20:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 14
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW Ztr, GKW I, MzKW

Stromversorgung

Von Samstag, den 18.12.2010, auf Sonntag, den 19.12.2010, wurde der Ortsverband Germersheim zur Aufrechterhaltung der Stromversorgung des Aldi Rheinzabern gerufen. Ein Umbau einer Trafostation verlangte eine Abschaltung des gesamten Ortsnetzes.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft, konnte der Einsatz um 06:00 Uhr beendet werden.

Einsatzzeit: 22:00 Uhr - 6:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 2
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW, NEA 125 KVA

Einsatzübung "B9" des Landkreises Germersheim (20.11.2010)

Am Samstag, den 20.11.2010, führte der Landkreis Germersheim eine groß angelegte Übung zur Überprüfung der neu erstellten Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) Straße/Schiene sowie das Zusammenwirken der verschiedenen Facheinheiten von Feuerwehr, Deutsches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, private Rettungsdienstorganisationen sowie dem Technischen Hilfswerk durch.
Die Übung begann gegen 12:30 Uhr mit der Alarmierung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes wie bei einem "normalen" Unfall. Unmittelbar nach dem Eintreffen der ersten Kräfte, lösten diese nach der Lageeinschätzung aufgrund der Vielzahl an zu erwartenden Betroffenen Personen Großalarm aus.
Die nachalarmierten Einheiten begannen Ihre Aufgaben gemäß de AAO Straße/Schiene abzuarbeiten, wobei gleichzeitig 2 Bereitstellungsräume (Nord und Süd) für die anrückenden Fahrzeuge eingerichtet wurden. Der THW Ortsverband Germersheim wurde mit einem Führungsunterstützungsmodul für den Bereitstellungsraum Nord, einem Tragehilfemodul sowie einer Beleuchtungskomponente im Verlaufe der Übung alarmiert. Schon kurz nach dem Eintreffen im Bereitstellungsraum wurden die Helfer des Tragehilfemoduls zur Einsatzstelle beordert und unterstützten die dort tätigen Einheiten bei Ihren Aufgaben.
Nach Abschluss der Arbeiten und dem säubern der Straße endete die Übung gegen 16:30 Uhr mit einem gemeinsamen Imbiss in der Tullahalle in Maximiliansau. Dort

bedankte sich Matthias Deubig (Kreisverwaltung Germersheim) nochmals bei allen beteiligten Einsatzkräften und Verletztendarstellern.

Für die eingesetzten THW-Kräfte endete die Übung nach der Rückfahrt in den Ortsverband und der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft gegen 18:30 Uhr.

Einsatzzeit: 13:00 Uhr – 18:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 18
bei der Übung: 14
Übungsdokumentation: 1
Beobachter: 3
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW Zugtrupp, MzKW, MAN Lkr + Lichtgitter, PKW Passat

---

Leistungsschau der Firma Mercedes-Benz (04.11.2010)

Am Donnerstag, den 4. November 2010, fand eine umfangreiche Leistungsschau der Firma Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge auf dem Testgelände in Ötigheim für die THW Leitung statt, zu dieser auch der Ortsbeauftragte für Germersheim eingeladen war. Es gab hierbei Gelegenheit die komplette Allrad-Palette von Mercedes (G_Klasse, Sprinter,Unimog ,Atego , Actros, Axor, Zetros) mit und ohne Testfahrer zu fahren. Ebenso standen für jeden Fahrzeugtyp Experten zur Verfügung mit welchen fachliche Fragen erörtert werden konnten.
Im Anschluss an die Testfahrten gab es die Möglichkeit an einer Werksbesichtigung im LKW-Werk Wörth teilzunehmen.

Zeit: 10:00 Uhr - 16:00 Uhr
Helfer: 1
Fahrzeuge: PKW

Aufbau, Betrieb und Rückbau der Verpflegungsstelle Wörth im Rahmen des Castor-Transportes
(04.11. - 07.11.2010)

Schon im Vorfeld des eigentlichen Castor-Transportes am 06.11.2010 war der Ortsverband Germersheim eingebunden. Zusammen mit dem OV Landau, OV Pirmasens und OV Worms, galt es einen Verpflegungsstützpunkt zu errichten und zu betreiben.
Da die Einheiten der Bundespolizei schon vor dem Transport den gesamten Raum der Transportstrecke sicherten und überwachten, lief der Betrieb der Verpflegungsstelle schon ab dem 05.11.2010. Der OV Landau übernahm dabei,

unterstützt vom OV Worms, den Part der Essenzubereitung, die Verteilung wurde durch Mitarbeiter der Bundespolizei bewerkstelligt.
Für den technischen Betriebsablauf waren die Helfer des OV Germersheim zuständig, die das gesamte bauliche Equipment am Sonntag auch wieder demontierten.

Einsatzzeit: 04.11.2010 08:30 Uhr - 07.11.2010 14:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: Aufbau 7, Täglicher Betrieb 2-4, Abbau 9
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr, Mercedes "G", PKW Passat, GKW I, MAN Lkr + E-Container

---

Museumsnacht in Germersheim (05.11.2010)

Zum wiederholten Male beteiligte sich der THW Ortsverband Germersheim an der Museumsnacht in Germersheim. In Verbindung mit dem Reisebüro PIT, welches alte Postkarten aus der Stadt Gemersheim per Videobeamer präsentierte, verköstigte der Ortsverband Germersheim die Wissenshungrigen auch dieses Jahr mit seinem beliebten und deftigen Erbseneintopf.
Das Versorgungsangebot nahmen die Bürger gerne an. Während der Eintopf genossen wurde diskutierten die älteren Germersheimer sowie auch die jüngeren über die Darstellungen auf den Postkarten.
Neben dem Eintopf wurden durch das THW noch sogenannte "Schwedenfeuer" aufgestellt, während des Abbrennens überwacht und danach entsorgt.

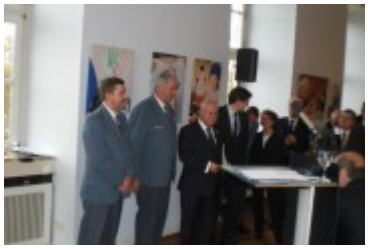
Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer die Veranstaltung gegen 1:00 Uhr.

Einsatzzeit: Uhr 15:00 - 01:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 15
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW + FKH, Mercedes "G" + Anhänger, MTW LT

THW-Ehrenzeichen in Gold an Heinz-Hermann Schnabel, MdL (03.11.2010)

Am Mittwoch, den 03.11.2010, wurde in der Lobby des Landtages von Rheinland-Pfalz das THW-Ehrenzeichen in Gold an Heinz-Hermann Schnabel, Mitglied im und Vizepräsident des Landtages Rheinland-Pfalz und zugleich Vorsitzender der THW-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz e.V. verliehen.
Die Verleihung der höchsten Auszeichnung des Technischen Hilfswerk (THW), des vom Bundesinnenminister gestifteten Ehrenzeichens in Gold, ist Ausdruck der Anerkennung und Würdigung seines besonderen Engagements.
An der Feierstunde nahmen zahlreiche Abgeordnete und Kommunalpolitiker sowie Angehörige der Feuerwehren, der Polizei und des Technischen Hilfswerks teil.
Heinz-Hermann Schnabel nahm die Ehrung und die lobenden Worte sichtlich gerührt entgegen und bedanke sich vor allem bei seiner Ehefrau und seinen Weggefährten.
Darüber hinaus sei ihm das THW inzwischen sehr ans Herz gewachsen. "Die Einsatzkräfte im THW leisten eine tolle Arbeit, setzten sich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger ein und deshalb ist es mir ein Anliegen, das THW zu unterstützen", so Schnabel.

Zeit: 11:30 Uhr - 17:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 1
Eingesetzte Fahrzeuge: PKW



Tagung der Ausbildungsbeauftragten (30.10.2010)

Am Samstag, den 30.10.2010, fand die diesjährige landesweite Tagung der Ausbildungsbeauftragten der Ortsverbände und der Bürosachbearbeiter/innen Ausbildung der Geschäftsstellen des Landesverbandes HE/RP/SL statt. Rund 80 Teilnehmer aus den 3 Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland haben sich zu ihrer Jahrestagung in Vallendar eingefunden.
Nach der Begrüßungen durch den Referenten Einsatz im Landesverband HE/RP/SL, Herrn Jörg Eger, wurden von verschiedenen Referenten Themen die in Verbindung mit dem Bereich Ausbildung angesprochen:

- Digitalfunk
- UKW-Funk
- Ausbildungsstand
- Lehrgangsbedarfermittlung / Quotenverteilung
- neues Lehrgangsbeschickungsverfahren
- Motorsägenausbildung
- Führerscheinerweiterungen CE

Die Veranstaltung wurde von 10:00 Uhr - 16:45 Uhr im Berufsförderungswerk in Vallendar abgehalten.

Zeit: 07:00 Uhr - 19:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 1
Eingesetzte Fahrzeuge: PKW Passat

Vorschlagswahl des Ortsbeauftragten (29.10.2010)

Nachdem am 31.12.2010 die 5-jährige Amtszeit unseres Ortsbeauftragten Uwe Keller offiziell endet, trafen sich am Freitag, den 29.10.2010, alle Helfer die gemäß der "Richtlinie für die Berufung und von Helfern in besondere Funktionen und deren Abberufung" eine Wahlberechtigung zur Wahl des Ortsbeauftragten haben im Ortsverband Germersheim um die anstehende Vorschlagswahl durchzuführen.
Nach der Begrüßung der anwesenden Wahlberechtigten durch den amtierenden

Ortsbeauftragten Uwe Keller und den Geschäftsführer Werner Uhrig, wurde die Durchführung der Wahl dem Helfersprecher des Ortsverbandes Siegbert Zellner übertragen. Dieser teilte dem Gremium mit, dass die Einladung fristgerecht erfolgt war ihm aber keine schriftlichen Wahlvorschläge vorliegen.
Auf Nachfrage bei allen anwesenden Wahlberechtigten um Vorschläge, wurde Uwe Keller als Kanidat für eine weitere Amtszeit vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.
Die Stimmauszählung unmittelbar im Anschluss an die geheime Wahl brachte ein einstimmiges Wahlergebnis zugunsten von Uwe Keller.
Die endgültige Berufung für eine weitere Amtszeit obliegt dem Landesbauftragten des THW in Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland, dem das Ergebnis der Vorschlagswahl mitgeteilt wird.
Uwe Keller bedankte sich anschließend für das Ihm entgegengebrachte Vertrauen und forderte das Führungsteam des Ortsverbandes gleichzeitig auf Ihn im Falle der erneuten Berufung weiterhin so gut zu unterstützen.

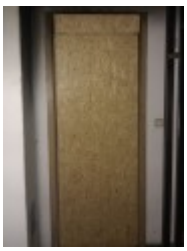
Eigentumssicherung nach Brand (29.10.2010)

Am Freitagmorgen, den 29.10.2010, gegen 4:10 Uhr wurde der Ortsverband Germersheim von der Leitstelle Südpfalz mit dem Stichwort "Eigentumssicherung" alarmiert. Auf telefonische Rückfrage wurde uns als Einsatzort ein Wohngebäude in Zeiskam mitgeteilt.

Vor Ort ergab sich, das es sich um eine Tür handelte, welche zwecks späterer polizeilichen Ermittlung verschlossen werden sollte.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft, konnte der Einsatz um 06:00 Uhr beendet werden.

Einsatzzeit: 4:10 Uhr - 6:00 Uhr
Eingesetzte Helfer:
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr, MzKW



Eigentumssicherung nach Einbruch (19.10.2010)

Am Dienstagmorgen, den 19.10.2010, gegen 0:40 Uhr wurde der Ortsverband Germersheim von der Leitstelle Südpfalz mit dem Stichwort "Eigentumssicherung" alarmiert. Auf telefonische Rückfrage wurde uns als Einsatzort ein Imbiss in Germersheim mitgeteilt.

Vor Ort ergab sich, das es sich um eine Seitenscheibe handelte, welche nach Beendigung der polizeilichen Ermittlung schnell verschlossen werden konnte.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft, konnte der Einsatz um 02:00 Uhr beendet werden.

Einsatzzeit: 4:10 Uhr - 6:00 Uhr

Eingesetzte Helfer: 5

Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr, MzKW

Unterstützung des OV Zweibrücken (03.10.2010)

Am Sonntag, den 3. Oktober, feierte Zweibrücken den 600sten Jahrestag der Gründung des Herzogtums Pfalz-Zweibrücken. Zu diesem Anlass wurde die Altstadt von Zweibrücken für die Durchführung eines historischen Straßenumzuges fast vollständig gesperrt. Die Absperrmaßnahmen wurden großteils von THW Ortsverband Zweibrücken geleitet. Die erhebliche Anzahl benötigter Einsatzkräfte konnten die Zweibrücker wieder mit Hilfe weiterer Ortsverbände aus dem

Geschäftsführerbereich Neustadt a.d. Weinstr. zur Verfügung stellen. So war auch der Ortsverband Germersheim mit 10 Helfern und 2 MTW´s bei den Straßenabsperrungen beteiligt.

Für unsere Helfer begann der Einsatz gegen 9:00 Uhr mit der Anfahrt und endete um 19:30 Uhr nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft.

Wir danken alle Kollegen für die gute Zusammenarbeit und Versorgung.

Einsatzdauer: 09:00 Uhr – 19:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 10
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr, MTW Jugend

Einsatz Notfalltüröffnung (05.09.2010)

Am Sonntag, den 05.09.2010, gegen 1:35 Uhr wurde der Ortsverband Germersheim erneut von der Leitstelle Südpfalz mit dem Stichwort "Notfalltüröffnung" alarmiert. Einsatzort war die öffentliche Toilette an der Stadtbibliothek, in der Nähe des gerade stattfindenden Straßenfestes. In dieser war eine Person eingeschlossen und die Tür ließ sich nicht mehr öffnen.

Nachdem schon der Versuch der Polizei die Tür mittels eines Universalvierkants zu öffnen fehlgeschlagen war und auch weitere Versuche das vermutlich verkantete Schloss ohne Beschädigung der Tür zu öffnen nicht zum Erfolg führten, musste diese zum Schluss mit Gewalt aufgebrochen werden.

Einsatzzeit: 1:35 Uhr - 2:20 Uhr
Eingesetzte Helfer: 1
Eingesetzte Fahrzeuge: PKW

Eigentumssicherung nach Sachbeschädigung (04.09- 05.09.2010)

Am Samstag, den 04.09.2010, gegen 23:40 Uhr wurde der Ortsverband Germersheim von der Leitstelle Südpfalz mit dem Stichwort "Eigentumssicherung" alarmiert. Auf telefonische Rückfrage wurde als Einsatzort ein Geschäft in der Nähe des gerade stattfindenden Straßenfests genannt, bei welchem eine größere Fensterscheibe zerstört worden sein sollte. Vor Ort wurde festgestellt das es sich nur um eine kleine Seitenscheibe handelte, welche schnell verschlossen werden konnte.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft, konnte der Einsatz um 01:15 Uhr beendet werden.

Einsatzzeit: 23:40 Uhr - 1:15 Uhr
Eingesetzte Helfer: 7
Eingesetzte Fahrzeuge: GKW 1, PKW Passat

Rückbau Behelfsbrücke (28.08.2010)

Am Samstag, den 28.08.2010, bauten die Helfer des Ortsverbandes Germersheim eine Behelfsbrücke zurück, welche im August 2009 zur Sicherstellung der Zufahrt zum Germersheimer Stadion errichtet wurde. Zu Beginn des Rückbaus trafen die Helfer auf ein unerwartetes Hindernis, da die Behelfsbrücke scheinbar wegen der besseren Begehbarkeit mit einem Betonabschluss versehen worden war. Da dieser teilweise die Brückenteile bedeckte musste dieser zuerst entfernt werden. Nachdem das Hindernis beseitigt war, konnte die aus SD-Material bestehende Behelfsbrücke in relativer kurzer Zeit (3 Stunden) zurückgebaut werden.

Nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft endete dieser Tag für die eingesetzten Helfer gegen 15:00 Uhr.

Zeit: 08:00 Uhr - 15:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 9
Eingesetzte Fahrzuge: LKW mit Ladekran, Kipper, GKW 1, MTW LT

Einsatz „Bombenentschärfung" in Zweibrücken (15.08.2010)

Auf Anforderung der Stadt Zweibrücken unterstützte der gesamte Geschäftsführerbereich des THW Neustadt a.d.Weinstraße die Evakuierungsmaßnahmen, wg. der Entschärfung einer 250kg-Bombe, mit ca. 150 Einsatzkräften.
Der Ortsverband Germersheim war bei der Aktion mit 23 Helfern vertreten. Um den Einsatzort pünktlich zu erreichen setzte sich die Fahrzeugkolonne aus Germersheim bereits um 6:00 Uhr in Bewegung.
Vom Sammelplatz auf dem Gelände des OV Zweibrücken fuhren alle beteiligten Ortsverbände mit ihren Fahrzeugen zum Bereitstellungsplatz "Rettungsmittel" wo auch die Fahrzeuge des Rettungsdienstes auf Ihren Einsatz warteten.
Nachdem alle Führungskräfte bei der Feuerwehr eine Einweisung in die Lage bekommen hatten, wurden die 15 Einsatzabschnitte zugeteilt. Aufgabe der Ortsverbände war die Überprüfung der Räumung des 500m messenden Sicherheitsbereichs um den Fundort.
In zwei Einsatzabschnitten wurden die uns zugeteilten Straßenzüge, sowie die Gelände zweier Schulen kontrolliert. Da die Bevölkerung über die Maßnahme informiert war mussten nur noch wenige Personen gebeten werden das Einsatzgebiet zu verlassen. Bei 3 Wohnungen warteten die Anwohner noch auf einen Transport, welcher vom Rettungsdienst organisiert wurde.
Nachdem alle Wohnungen kontrolliert waren und dies auf vorbereiteten Plänen zur Dokumentation eingetragen war konnten wir gegen 10:40 Uhr die Räumung unserer Einsatzabschnitte melden. Sobald alle Einsatzabschnitte geräumt waren, fuhren alle eingesetzten Ortsverbände den Bereitstellungsraum an. Während man auf die

Informationen der Entschärfung bzw. der Freigabe des Sperrbereichs wartete wurden dort auch alle THW-Einsatzkräfte mit einem Mittagessen versorgt.

Nach der erfolgreichen Entschärfung wurde der Einsatz durch die Führungsstelle beendet und die eingesetzten Ortsverbände konnten die Heimfahrt antreten.

Mit der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft im Ortsverband endete der Einsatz gegen 16:00 Uhr.

Einsatzzeit: 05:30 Uhr - 16:00 Uhr
Einsetzte Helfer: 23
Eingesetzte Fahrzuge: MTW ZTr, MTW Jugend, PKW Fachberater, Mercedes "G"

(Übungs)Einsatz Fachberater (11.06.2010)

Am Sonntag, den 01.08.2010, wurde der Fachberater des Ortsverbandes Germersheim zur Unterstützung der Feuerwehr Neuburg angefordert.

Im Epplesee bei Neuburg war ein Sportboot mit Personen an Bord in Brand geraten, diese galt es mittels Rettungsbooten aus dem Gefahrenbereich zu Retten. Mit 3 Booten des AB Boot wurden die Personen ans rettende Ufer gebracht, nun brauchte die Feuerwehr Neuburg noch eine ÖL sperre um das Sportboot aus das auslaufende Betriebsstoffe das Gewässer nicht weiter verschmutzen kann. Der Fachberater stand der Einsatzleitung Beratend zur Seite, und beobachtet die Jahres Übung

Einsatzzeit: 13:15 Uhr – 16:00Uhr
Eingesetzte Helfer: 1
Eingesetzte Fahrzeuge: PKW Mercedes "G"

Hilfstransport in die Ukraine

"Schultafeln landen vorerst im Hühnerstall"

Germersheim: Männer und Lastwagen des Technischen Hilfswerks (THW) bringen ehrenamtlich für den Verein Vergiss-Mein-Nicht Hilfsgüter in die Ukraine - und erleben eine Irrfahrt der Bürokratie.

Vier Mitarbeiter des Technischen Hilfswerks (THW) machten sich Ende Juni auf, Hilfsgüter in eine ukrainische Kindertagesstätte zu bringen. Die letztlich erfolgreiche Mission wurde durch viel ukrainische Bürokratie gestört. Die deutsche Bürokratie sorgt derweil dafür, dass diese Hilfstransporte möglicherweise bald nicht mehr stattfinden werden können.

„37 Unterschriften und Stempel braucht man, um als Hilfstransport über die ukrainische Grenze zu kommen", erzählt Christopher Keller vom THW Germersheim. „Im ersten Zimmer der Grenzstation will einer die Ausweise sehen, im nächsten soll man Anträge ausfüllen; dann wird der Lkw gewogen." Der 26-jährige Keller brachte gemeinsam mit drei Kollegen vom THW Kleidung, Spielsachen, Schultafeln und Stühle nach Ivanichi, einer kleinen ukrainischen Stadt nahe der polnischen Grenze. „Es begann damit, dass der Verein Vergiss-Mein-Nicht aus Darmstadt uns um Hilfe bat", erzählt der junge Mann. Der für ukrainische Kinder und Jugendliche engagierte Verein wollte Hilfsgüter in seine Kindertagesstätte „Nezabudka" in Ivanichi bringen. „Eine Spedition wäre zu teuer", sagt Keller. „Mit uns hat das den Verein nur den Sprit gekostet."

Den Transport übernahmen neben Keller und seinem Germersheimer Kollegen Henry Kaupa, Mike Ernst vom THW Bühl sowie Bernd Zeh vom THW Waghäusel mit zwei Lkw und jeweils einem Anhänger. „Um 6 Uhr morgens, nach fast sieben Stunden Stempel sammeln, ging es an der Grenze weiter", erzählt Christopher Keller. Schnell erreichten sie die grenznahe Stadt, waren aber auch dort vor der Bürokratie nicht gefeit. Weil zwei Fernseher, die nicht als Hilfgüter gelten, bei der Ladung waren, mussten die Lastwagen die Nacht auf dem Zollhof verbringen. Erst am Morgen konnten die THWler sie holen und bei der Kindertagesstätte ausladen - in Anwesenheit eines Zöllners versteht sich, der jedes Hilfsgut, das den Lastwagen verließ, akribisch notierte.

„Da gab es wieder Theater, weil wir zwölf Schultafeln statt zehn dabei hatten. Der Zöllner hatte deswegen alle unsere Papiere mitgenommen", so Keller. Erst nach Einschalten der deutschen Botschaft und mit viel Hilfe der Leiterin der Kindertagesstätte konnten die vier am nächsten Morgen abreisen. „Die Hilfsgüter wurden übrigens nicht in die Tagesstätte gebracht, sondern erst in einem Hühnerstall gelagert und von dem Beamten verplombt", erzählt der junge Mann. „Kann gut sein, dass sie da noch immer drin sind."

Mit THW-Hilfstransporten wie dem nach Ivanichi könnte es schon bald vorbei sein. „Eigentlich arbeitet das THW sehr unkompliziert", sagt Keller. „Wenn wir in Hamburg anrufen und sagen, wir brauchen morgen in Germersheim einen Radlader, dann ist der auch da." In letzter Zeit wird es jedoch schwieriger, dass das THW Autos für Auslandstransporte frei gibt. „Es dauert ewig bis man eine Genehmigung bekommt", erzählt Keller. „Es müssen Versicherungen abgeschlossen werden, der Landesverband und der Bund müssen unterschreiben." Aber auch wenn sie um jede Genehmigung betteln müssen, Christopher Keller und Kollegen geben nicht auf: „Wir werden es immer weiter versuchen." (magi)

Text aus der Rheinpfalz

Verlag: DIE RHEINPFALZ
Publikation: Pfälzer Tageblatt - Ausgabe Rheinschiene
Ausgabe: Nr.166
Datum: Mittwoch, den 21. Juli 2010
Seite: Nr.21

Tag der offenen Tür in der "General Hans Graf von Sponeck Kaserne" (26.06.2010)

Am Samstag, den 26.06.2010, hatte die General Hans Graf Sponeck Kaserne einen "Tag der offen Tür" organisiert bei dem die Bevölkerung sich einen Einblick in das Soldatenleben und die verwendete Technik verschaffen konnte.
Der Ortsverband Germersheim war an dieser Veranstaltung mit einer kleinen Fahrzeugausstellung sowie dem Kistenstapeln beteiligt. Trotz des heißen Wetters war diese Attraktion doch fast den ganzen Tag gleichmäßig besucht. Auch fanden sich immer wieder interessierte Bürger bei dem ausgestellten Mehrzweckkraftwagen (MzKW) ein und ließen sich dessen Einsatzmöglichkeiten erklären.

Für die Helfer endete der Tag nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft gegen 19:00 Uhr.

Zeit: 07:00 Uhr – 19:00Uhr
Eingesetzte Helfer: 14
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr, MTW Jugend, MzKW mit NEA125, MAN Lkr

---

Unterstützung des Ortsverbandes Saarbrücken (12.+13.06.2010)

Am Wochenende unterstützte die Fachgruppe Wassergefahren des Ortsverbandes Germersheim den Ortsverband Saarbrücken beim Abbau einer 20t-Schwimmbühne für die Veranstaltung "Stadt-Klang-Fluss", welche zwei Wochen zuvor dort gemeinsam errichtet wurde (wir berichteten).
Nach der frühmorgendlichen Anfahrt nach Saarbrücken wurde eine kurze Frühstückspause eingelegt und dann umgehend mit dem Abbau begonnen. Nachdem gegen 15:30 Uhr alles abgebaut und wieder transportfertig auf den Fahrzeugen und Anhängern verlastet war, wurde die Unterkunft des Ortsverbandes Saarbrücken angefahren und die Fahrzeuge für die Rückfahrt abmarschbereit aufgestellt.
Am späten nachmittag hatte der Ortsverband Saarbrücken ein Führung durch die derzeit für Revisionsarbeiten trockengelegte Schleuse Saarbrücken organisiert. Eine seltene Gelegenheit, da die nächste geplante Trockenlegung erst für 2020 geplant ist. Nach der Führung wurde zum Abschluss der gemeinsamen Aktion der Abend mit einem gemütlichen Grillfest abgerundet.
Am Sonntagmorgen wurde nach einem ausgiebigen Frühstück die Rückfahrt nach Germersheim angetreten. Hier nochmal ein Dank an die Saarbrücker Kollegen für die hervorragende Organisation und Zusammenarbeit.

Nach der Rückkehr in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete die Aktion für die eingesetzten Helfer gegen 14:00 Uhr.

Zeit: 12.06.2010 05:30 Uhr - 13.06.2010 14:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 6
Eingesetzte Fahrzeuge: MAN Lkr + WB-Oberbau, Kipper + Ponton-Hänger, Plane/Spriegel + Ponton-Hänger

---

Einsatz Eigentumssicherung 11.06.2010

Am Freitag, den 11.06.2010, gegen 23:15 Uhr wurde der Fachberater des Ortsverbandes Germersheim zur Unterstützung der Polizei Germersheim angefordert.

In Germersheim war ein Zigarettenautomat aufgebrochen worden, aus welchem die Geldkassette entwendet werden sollte. Da der Täter scheinbar gestört wurde, befand sich diese aber glücklicherweise noch im Automaten. Die Kassette war mit wenigen Handgriffen fertig ausgebaut und wurde er Polizei zur Sicherstellung übergeben.

Nach der Rückkehr in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete der Einsatz für die eingesetzten Helfer gegen 0:00 Uhr.

Einsatzzeit: 23:15 Uhr – 0:00Uhr
Eingesetzte Helfer: 2
Eingesetzte Fahrzeuge: PKW

Einsatz nach Unwetter (Transport) (11.06.2010)

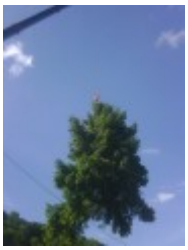
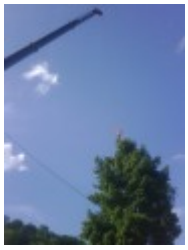
Am Freitag, den 11.06.2010, gegen 13:40 Uhr wurde der Ortsverband Germersheim zur Unterstützung des Ortsverbandes Neustadt a.d. Weinstraße alarmiert.

Bei einem Unwettereinsatz in Bad Dürkheim wurden weitere Transportkapazitäten benötigt, welche aufgrund der Tätigkeiten im Rahmen des diesjährigen Rheinland-Pfalz-Tages der Ortsverband Neustadt a.d. Weinstraße nicht stellen konnte. Daher wurde sowohl der Ortsverband Germersheim mit dem LKW Lkr der Fachgruppe Wassergefahren als auch der Ortsverband Frankenthal mit dem LKW Pritsche der Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen nachgefordert.

Vor Ort angekommen wurden die dort befindlichen Einsatzkräfte beim Fällen und Zerlegen zweier Bäume unterstützt. Zum Abschluß wurde eine komplette LKW Ladung Holz und Äste zum Abladeplatz in Neustadt transportiert.

Nach der Rückkehr in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete der Einsatz für die eingesetzten Helfer gegen 22:00 Uhr.

Einsatzzeit: 13:40 Uhr - 22:00Uhr
Eingesetzte Helfer: 2
Eingesetzte Fahrzeuge: MAN Lkr

Unwettereinsatz (09.06.2010)

Noch während eines heftigen Unwetters wurde am Mittwochabend gegen 22:35 Uhr der Technische Zug des Ortsverbandes Germersheim mit dem Alarmstichwort „Unwettereinsatz" über die FEZ der Feuerwehr Bellheim alarmiert.
Sofort nach dem Eintreffen im Ortsverband nahm der Zugführer mit der alarmierenden FEZ Kontakt auf um den Einsatzauftrag zu ermitteln, dieser lautete Pumparbeiten im Hebewerk Zeiskam.
Umgehend machte sich das Führungsfahrzeug auf den Weg zum Einsatzort und nur Minuten später rückte auch der GKW I mit SEG-Besatzung in Richtung Zeiskam aus.
Die nach dem ersten Abmarsch eintreffenden Helfer begannen unverzüglich mit dem Verladen der zusätzlichen Pumpausstattung des Ortsverbandes auf den MzKW, und machten sich mit diesem und dem NEA125 schnellstmöglich auf den weg zum Einsatzort.
Beim Eintreffen an der Einsatzstelle kam vom Einsatzleiter der Feuerwehr die Information, dass die Pumpentechnik des Hebewerks, welches das Kanalsystem von Zeiskam entwässert, ausgefallen sei und dort mittels Pumpen versucht wird den

Wasserstand zu senken. Aktuell wären 3 TS8/8 der Feuerwehren der Verbandsgemeinde im Einsatz.
Nach dem Eintreffen des GKW 1 wurden sofort dessen beiden Tauchpumpen in den Einsatz gebracht. Mit dem Eintreffen des MzKW und dem NEA125 begannen die Arbeiten zum Verlegen der Schlauch- und Elektroleitungen für weitere 8 Tauchpumpen, sowie deren einbringen ins Wasserbecken.
Nach etwa 45 Minuten waren dann Pumpen mit ca. 12.000Liter/min an Leistung in Betrieb. Damit und mit den inzwischen händisch auf Notbetrieb eingeschalteten Hebewerkspumpen konnte der Wasserstand recht zügig abgesenkt werden, sodass ein Einsatz der noch mitgeführten Tauchpumpen nicht mehr notwendig war.
Nach dem Eintreffen eines Technikers wurden die Pumpen des Hebewerks abgeschaltet um deren Steuerung wieder instand zusetzen. Nachdem der Techniker den Fehler schnell gefunden hatte, übernahm nach der gelungenen Reparatur und einem Systemcheck wieder die Pumpentechnik des Hebewerks die Aufgabe und wir konnten unser Material zurückbauen.
Insgesamt wurden von uns im Verlauf des Einsatzes ca. 1200m³ (sprich 1.200.000 Liter) abgepumpt.

Nach der Rückkehr in den Ortsverband mussten dann noch die eingesetzten Pumpen und Schläuche gereinigt werden.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete der Einsatz für die eingesetzten Helfer gegen 05:00 Uhr.

Zeit: 22:30 Uhr - 05:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 14 vor Ort, 4 in der Unterkunft
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr, GKW 1, MzKW mit NEA125

Unterstützung des Ortsverbandes Saarbrücken (29.05.2010)

Am Samstag, den 29.5.2010, unterstütze die Fachgruppe Wassergefahren des Ortsverbandes Germersheim den Ortsverband Saarbrücken beim Bau einer 20t-Schwimmbühne für die Veranstaltung "Stadt-Klang-Fluss".

Nach der frühmorgendlichen Anfahrt nach Saarbrücken wurden hierzu die Pontons des Ortsverbandes Germersheim eingesetzt, und mithilfe des Fährenoberbaugeräts der Fachgruppen Wassergefahren aus Saarbrücken und Germersheim für den Einsatz als Schwimmbühne mit einer Fläche von ca. 165m² eingedeckt.
Nach Abschluß der Arbeiten wurde die Schwimmbühne im Saarbrückener Charter-Hafen festgelegt, bis diese im Laufe der KW 22 durch einen Schlepper des Wasser- und Schiffahrtsamtes verlegt wird.

Nach der Rückfahrt und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete die Aktion für die eingesetzten Helfer gegen 20:30 Uhr.

Zeit: 05:30 Uhr - 20:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 6
Eingesetzte Fahrzeuge: MAN Lkr + WB-Oberbau, Kipper + Ponton-Hänger, Plane/Spriegel + Ponton-Hänger

---

Unterstützung Bellheimer Gartentage (19.05. - 26.05.2010)

Wie bereits im letzten Jahr unterstützt der THW Ortsverband Germersheim die Bellheimer Gartentage mit dem Bau einer 9m langen Behelfsbrücke über die Spiegelbach, im Eingangsbereich der Gartentage vom Rathaus her kommend, um an zwei Stellen eine Überquerung des Spiegelbaches und so einen Rundgang zu ermöglichen.

Die Brücke wurde mit Hilfe des Einsatzgerüstsystems (EGS) der 1. Bergungsgruppe des Technischen Zuges von Hand errichtet. Große Vorarbeiten waren nicht nötig, da hier auf dem Fundament einer alten Brücke über den Spiegelbach gebaut werden konnte. Die Brücke erhielt zusätzlich zum Übergang seitliche Abstützungen, sowie ein Geländer um eine gefahrlose Benutzung für die Besucher der Gartentage zu gewährleisten.
Während der gesamten Standzeit der Brücke wurde die Standsicherheit der Brücke täglich durch Helfer des Ortsverbandes Germersheim überprüft.

Zeit: 19:00 Uhr - 22:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 6
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW + WB (EGS-Container)

Langzeitausbildung des Ortsverbandes Germersheim (12.05. - 16.05.)

Wie bereits in den letzten Jahren fand über das Vatertagswochenende die Langzeitausbildung des THW Ortsverbandes Germersheim statt.
Ausbildungsziele in diesem Jahr waren das Fahren auf dem Wasser, der Bau und Betrieb einer schwimmenden Arbeitsplattform, der Marsch im geschlossenen Verband sowie Aufbau und Betrieb der mittlerweile komplett hergerichteten Heidepumpe des Ortsverbandes.
Noch in der Planungsphase kam vom Ortsverband Lampertheim die Anfrage ob wir sie bei dem Transport eines Steiger für den örtlichen Fährverein unterstützen könnten.
Eine Erkundung der Umgebungsbedingungen und rechnerische Überprüfung des Transportgewichtes ergab eine Machbarkeit des Vorhabens mit den im Ortsverband vorhanden Mitteln.
So wurde am Donnerstagmorgen von den Helfern der Fachgruppe Wassergefahren im Zollhafen Maximiliansau eine Arbeitsplattform errichtet und ein Mehrzweckboot zu Wasser gelassen. Diese wurden dann auf dem Wasserweg nach Neuburgweier verlegt. Noch am gleichen Tag wurde der Steiger in Neuburgweier demontiert und soweit möglich transportfertig gemacht.
Gleichzeitig bauten die Helfer aus den Bergungseinheiten die Heidepumpe im Hafenbereich Germersheim auf und führten mit verschiedenen Schlauchlängen Leistungsmessungen durch.
Nach einer Übernachtung im Ortsverband Germersheim begab sich am Freitagmorgen die Fachgruppe Wassergefahren wieder nach Neuburgweier, wo mit Hilfe eines Autokrans die Steigerteile auf die Arbeitsplattform verladen wurden. Nach einer umfangreichen Ladungssicherung legte die Arbeitsplattform ab und begab sich auf die Talfahrt mit dem Etappenziel Germersheim. Aufgrund des hohen Wasserstandes und der daraus resultierenden hohen Strömungsgeschwindigkeit, dauerte die Fahrt nach Germersheim nur etwa anderthalb Stunden.

Zur gleichen Zeit wurden im Ortsverband 2 Schlauchboote (BGS 8,90m) für eine Ausbildung der Bundespolizei vorbereitet und anschließend im Hafen getestet.

Für die am Samstag geplante Weiterfahrt der Arbeitsplattform nach Lampertheim mit der gleichzeitigen gemeinsamen Bootsausbildung wurden noch alle weiteren Mehrzweckboote des Ortsverbandes zu Wasser gebracht.
Um den Rücktransport des Materiales zu gewährleisten wurden alle notwendigen LKW und Anhänger zu einer Fahrzeugkolonne zusammen gestellt. Im Anschluss erläuterte der Verbandsführer noch die Grundlagen einer Fahrt im geschlossenen Verband, wies die Kraftfahrer entsprechend ein und überprüfte die notwendige Beflaggung an den Fahrzeugen. Außerdem überzeugte er sich noch, dass jedes Fahrzeug mit allen notwendigen Unterlagen der Marschplanung sowie einer Marschskizze ausgestattet war.
Am Samstagmorgen brach der Verband bereits um 6:00 Uhr auf, um rechtzeitig in Lampertheim anzukommen. Dort angekommen, wartete bereits ein Frühstück auf uns mit welchem wir uns stärken konnten bevor wir die Rückfahrt nach Germersheim antraten. Die Jugendgruppe des Ortsverbandes Lampertheim wurde dabei in einem MTW aus Germersheim mitgenommen, während die Lampertheimer neben deren Personal auch die zwei Mehrzweckboote des Ortsverbandes mitführten.

Direkt nach der Ankunft in Germersheim wurden die Lampertheimer Boote zu Wasser gebracht und die Abfahrt vorbereitet. Währenddessen machte sich die Arbeitsplattform begleitet von einem Mehrzweckboot, aufgrund ihrer geringeren Geschwindigkeit, bereits auf den Weg rheinabwärts in Richtung Lampertheimer Altrhein. Die restlichen sechs Mehrzweckboote folgten sobald diese abmarschbereit waren.
Nach der Ankunft in Lampertheim, wo der Steiger schon erwartet wurde, konnte dieser wiederum mit einem Autokran entladen und vor Ort auch gleich wieder montiert werden.
Nach dem Rückbau aller Gerätschaften schlossen die Helfer aus Germersheim und Lampertheim den Tag mit einem gemeinsamen Grillfest ab.
Am Sonntagmorgen machten sich die Germersheimer Helfer wieder auf den Heimweg und konnte die diesjährige Ausbildung nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft gegen 15:00 Uhr beenden.

Zeit: 12.05.2010 16:00 Uhr - 16.05.2010 15:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 25
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr, MTW Jugend, MTW LT, GKW I + Ponton-Hänger, MzKW + Mehrfach-Hänger, MAN Lkr + Ponton-Hänger, Kipper + Slip-Hänger, Plane/Spriegel + Slip-Hänger

Fährverein bekommt Anlegestelle

Grundausbildungsprüfung in Neustadt a.d. Weinstraße (24.04.2010)

Am Samstag, den 24.04.2010, fand die Grundausbildungsprüfung des Geschäftsführerbereichs Neustadt a.d. Weinstraße im Ortsverband Neustadt a.d. Weinstraße statt.
Die 31 Prüflinge mussten ihr Können in Holzbearbeitung, Metallbearbeitung, Beleuchtung usw. unter Beweis stellen. Hierbei gliedert sich die Prüfung in drei Teile:

- schriftlicher Teil (40 Fragen)
- praktischer Teil (24 Aufgaben)
- einer Teamprüfung.

Drei Helferanwärter aus Germersheim absolvierten ihre Prüfung erfolgreich und können nun den Facheinheiten des Ortsverbandes zugeteilt werden.

An dieser Stelle einen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung an die frisch gebackenen Helfer Tobias Föhlinger, Stefan Haßler und Daniel Mendel.

Zeit: 06:45 Uhr - 18:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 7
Eingesetze Fahrzeuge: GKW I

Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger (16.4. - 25.4.2010)

In der Zeit von 16. - 25. April nahmen 3 Helfer des Ortsverbandes Germersheim an einer Kreisausbildung zum Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren des Landreises Germersheim teil.
Durchgeführt wurde die Ausbildung von Kreisausbildern der Feuerwehr bei der Feuerwehr in Rülzheim.

Freitagabends, den 16.4., begann die Veranstaltung mit dem Einstieg in die theoretische Ausbildung nach der FW-DV 7 (Atemschutz), womit die Grundlagen vermittelt wurden.
Am Samstag, den 17.4. wurde dann sowohl die Theorie des Vortages vertieft, als auch die praktische Ausbildung begonnen. Beim praktischen Teil der Ausbildung wurde sowohl der sicherheitstechnisch notwendige Umgang mit den Atemschutzgeräten erlernt, als auch entsprechende Gewöhnungsübungen mit Filtermaske und Atemschutzgerät durchgeführt.
Am Samstag, den 24.4., wurde sowohl die theoretische als auch praktische Ausbildung fortgesetzt. Höhepunkt der praktischen Ausbildung an diesem Tag war der Besuch der Brandsimulationsanlage der Daimler Werksfeuerwehr Germersheim.
Am Sonntag, den 25.4.,endete die Ausbildung mit den notwendigen schriftlichen und praktischen Prüfungen.

Alle 3 Helfer des Ortverbandes Germersheim schlossen die Prüfungen erfolgreich ab und stehen nun mit Ihren neu erworbenen Kenntnissen bei Einsätzen und Übungen des Ortsverbandes zur Verfügung.

Zeit:
16.4. 17:00 Uhr - 22:30 Uhr
17.4. 07:00 Uhr - 18:00 Uhr
24.4. 07.00 Uhr - 18:00 Uhr
25.4. 07:00 Uhr - 14:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 3
Eingesetzte Fahrzeuge: Mercedes "G"

Aus-/Fortbildung für TEL-Mitarbeiter des Kreises Germersheim (16.3. - 24.4.2010)

In der Zeit vom 16.3. - 24.4.2010 führte der Landkreis Germersheim einen Lehrgang zur Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern der Technischen Einsatzleitung (TEL) des Landkreises Germersheim durch.

Der Lehrgang diente jedoch nicht als Ausbildungsnachweis sondern lediglich zur Einarbeitung in die Stabsarbeit der TEL des Landkreises Germersheim, damit hier ausreichend Personal zum Aufbau und Betrieb zur Verfügung steht. Zum Qualifikationserwerb werden für den Feuerwehrbereich an der Landesfeuerwehrschule Rheinland-Pfalz in Koblenz und im THW-Bereich an der THW-Bundeschule in Neuhausen a.d. Fildern Lehrgänge angeboten.

An drei Abendveranstaltungen (16.3., 30.3. und 13.4.) wurde den Teilnehmern der Aufbau, die Organisation und der Gebrauch der technischen Ausstattung der TEL vermittelt.

Mit einer Stabsbetriebsübung am Samstag, den 24.4.2010, endete der Lehrgang für die Teilnehmer.

Zeit:
16.3. 17:00 Uhr - 22:30 Uhr
30.3. 17:00 Uhr - 22:30 Uhr
13.4. 17:00 Uhr - 22:30 Uhr
24.4. 7:00 Uhr - 15:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 1
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr

Einsatz Fachberater nach Brand (29.03.2010)

Nach einem Brand einer Scheune in Lustadt, welcher am Montagvormittag einige Feuerwehren der Verbandsgemeinde Lingenfeld und die Feuerwehr Germersheim beschäftigt hatte, wurde zur Absprache von weiteren Maßnahmen der Fachberater des Ortsverbandes Germersheim alarmiert.
An der Einsatzstelle angekommen, stellte sich nach Begutachtung der Sachlage heraus, das die beschädigte Giebelwand so einsturzgefährdet war das ein Niederlegen als beste Option angesehen wurde.
Durch die Feuerwehr wurden mit Hilfe des Hubrettungsgerätes der Feuerwehr Germersheim und einer Motorkettensäge mehrere fast durchgebrannte Dachbalken gekappt, wobei der Giebel dann "kontrolliert" einstürzte.

Eine danach durchgeführte weitere Überprüfung ergab keine akuten Gefahren mehr, so, daß der Einsatz für den Fachberater vor Ort beendet werden konnte.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endet der Einsatz für den Ortsverband Germersheim gegen 12:30Uhr.

Einsatzzeit: 9:30 Uhr - 12:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 2
Eingesetzte Fahrzeuge: PKW Fachberater

Ausbildung zum LKW-Ladekranführer für die Feuerwehr Neustadt a. d. W. (05.03. - 13.03.2010)

Der Ortsverband Germersheim führte an den Wochenenden (Freitag/Samstag), 05.03. + 06.03. sowie 12.03. + 13.03., für die Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße eine Ausbildung zum Ladekranführer nach den Grundsätzen des Hauptverbandes der Berufsgenossenschaften durch.
Die 6 Teilnehmer bekamen im Laufe der Ausbildung das nötige Wissen zum sicheren und zweckentsprechenden Umgang mit einem LKW-Ladekran, in Theorie und Praxis, vermittelt.

In der Theorie wurden unter anderem die Themengebiete
- Unfallverhütungsvorschriften
- Aufgaben und Verantwortung des LKW-Ladekranführers
- Krantechnik
- Standsicherheit
- Betrieb von Ladekranen
- Fahrphysik

behandelt, bevor es in der Praxis darum ging das gelernte auch entsprechend umzusetzen.

Der Lehrgang endete am Samstag, den 13.03.2010, mit den geforderten Prüfungen in Theorie und Praxis welche alle Teilnehmer bestanden.

Zeit:
05.03.2010 18:00 Uhr - 23:00 Uhr

06.03.2010 08:00 Uhr - 17:00 Uhr
12.03.2010 18:00 Uhr - 23:00 Uhr
13.03.2010 08:00 Uhr - 16:00 Uhr

Eingesetzte Helfer: 1

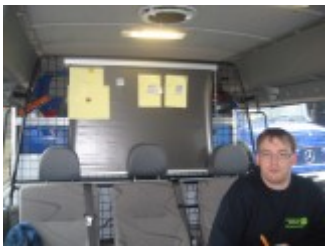
Eingesetzte Fahrzeuge: PKW Passat, MAN Lkr

Führungsweiterbildung für den Zugtrupp (13.03.2010)

Am Heutigen Tag führten einige Zugtrupps des Geschäftsführerbereichs in Verbindung mit der Fachgruppe FK (Führung und Kommunikation) des OV Landau eine gemeinsame Ausbildung durch. Ziel der Ausbildung war es die Arbeit der ZTr´s zu optimieren und gleichzeitig. Die Arbeitsweise der FK kennen zu lernen bzw. zu erfahren was diese für Ihre Arbeit benötigt und wobei im gegenseitigen Miteinander immer wieder Probleme auftauchen.
Deshalb war die Ausbildung in einen theoretischen und einen praktischen Teil unterteilt. Am Morgen wurde im Unterrichtssaal der erste Teil anhand von eines Vortrags den Teilnehmern nähergebracht. Noch vor den Mittagessen begann der Praktische Teil mit der Information über die Einsatzlage und den Aufbau der Führungsstellen. Nach dem Essen wurde dann eine Fiktive Einsatzlage in Bad Bergzabern abgearbeitet.
Dabei konnten die Zugtrupps ihre eigene Arbeitsweise optimieren und gleichzeitig die Arbeitsweise der Fachgruppen kennen lernen. Gegen 15:30 endete die Ausbildung mit einer Schlussbesprechung in Führungslageanhänger.

Nach der Rückfahrt, dem Rückbau und der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft schloss der Zugführer die Ausbildung mit einer kurzen Nachbereitung um 16:30.

Zeitz: Sa 13.3.2010 von 7:30 bis 16:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 4
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr



Lehrgang zum Führen von Flurförderfahrzeugen (Stapler)

Am Wochenende fand in der Unterkunft des THW OV Germersheim ein Lehrgang zum Führen von Flurförderfahrzeugen (Stapler) statt.

Der Lehrgang wurde durch den Ausbilder Christopher Keller aus dem OV Germersheim abgehalten, An der Ausbildung nahmen rund 15 Helfer aus unserem sowie den Ortsverbänden Neustadt a.d. W., Landau und Hauenstein, teil.
Zu Beginn beschäftigte man sich mit dem theoretischen Teil der Ausbildung, vom richtigen Laden von Lasten, über die Unfallverhütungsvorschriften bis hin zum Verhalten des Staplers in verschiedenen Situationen., Nach der theoretische Lernerfolgskontrolle, die jeder erfolgreich bestanden hatte, war der erste Teil der Ausbildung abgeschlossen. Später wurde dann auf dem Hof der Unterkunft der praktische Teil der Ausbildung durchgeführt.
Hierbei konnten die Teilnehmer etwas üben um danach ihr Können unter bei einer praktischen Aufgabe unter Beweis zu stellen. Dabei war es wichtig das Fahrzeug an sich sicher und ruhig bewegen zu können sowie auch die Bedienung des Lastarmes zu beherrschen. Während der Fahraufgabe musste jeder anwesende Helfer eine Gitterbox aus einem Schwerlastregal auf eine bereitgestellte Gitterbox stapeln und diese danach auch wieder zurückstellen, wobei die UV-Vorschriften beim Bewegen der Box nicht missachtet werden durften.

Mit der Einweisung auf einem weiteren vorhandenen Stapler endete der Lehrgang.

Bilder (OV Landau)

Mehrere Unwettereinsätze für den Ortsverband (28.02.2010)

Das Sturmtief "Xynthia" bescherte dem Ortverband Germersheim einen ereignisreichen Sonntag. Als sich die Anzeichen für den in den Medien angekündigten Sturmes verdichteten wurde in der Unterkunft des Ortsverbandes ab 12:00 eine Einsatzbereitschaft aufgebaut. Zu Beginn des Sturmes wurde das gesamte Gelände des Ortverbands auf Sturmsicherheit überprüft. Im Anschluss überwachten die anwesenden Helfer die Zufahrtsstraßen zum Ortsverband und räumten dort immer wieder größere Äste auf die Seite.
Als dann am Sonntagnachmittag, die die Feuerwehr zusätzlich die Funkmelder mit dem Einsatzstichwort Objektsicherung auslöste. Rücke nach kurzer telefonischer Rücksprache über den genauen Einsatzort umgehend der MTW zur Erkundung aus. An der Einsatzstelle angekommen zeigt der stv. Wehrleiter der Feuerwehr dem Erkundungsteam die Gefahrenstelle. Es stellte sich heraus das sich von einem als Garage genutzten Gebäude ein Teil des Aluminium-Trapezblechdaches abgehoben und herumgeklappt hatte. Nach dem Eintreffen des nachgeforderten MzKW wurde damit begonnen vorsichtig die Trümmer welche auf um das Gebäude stehende Gebrauchtfahrzeuge gefallen waren zu beseitigen. Gleichzeitig wurde der LKW mit Ladekran nach gefordert. Mit dem Ausleger des Ladekrans wurde das Dachteil dann vorübergehend belastet, so, dass die Sicherungsarbeiten gefahrlos vorgenommen werden konnten. Während des Einsatzes wurde auch die Vollsperrung der Straße von den Helfern des THW übernommen, da die hierfür einsetzten Polizeikräfte an anderen Einsatzstellen dringet benötigt wurden.
Nach Beendigung der Sicherungsarbeiten am losgerissen Dach wurde der LKW mit dem Ladekran sowie ein Fachberater zur Unterstützung des THW Neustadt nach Mußbach beordert. Dort hatte der Sturm eine Strommast so beschädigt, dass dessen zu Einsatzbeginn noch stromführende Leitungen an einer Regenrinne scheuerten.

Nach der Freischaltung durch die Pfalzwerke unterstützen unsere Helfer deren Mitarbeiter bei der Demontage der Kabel um im Anschluss den vom Sturm fast umgeworfenen Mast mit Hilfe des Ladekrans gefahrlos abzulegen.
Die in Germersheim verblieben Helfer beseitigten noch einige weitere umgestürzte Bäume.

Nach der Rückkehr der außerorts tätigen Kräfte und der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft beendete der Ortsbeauftragte den Einsatz gegen 22:00 Uhr

Bilder des beschriebenen Einsatzes

Der heutige Ausbildungstag stand für die Bergungseinheiten im Zeichen Stegbau mit dem Einsatzgerüstsystem, Erkundung und Kartenkunde. Ziel der Ausbildung mit dem EGS war es den freitragenden Vorbau ohne der Möglichkeit des Zugangs zu üben. Dazu haben wir aus den Bauteilen des EGS zu Beginn eine Ausgangsplattform 3x1m mit einer Höhe von ca. 2m geschaffen ab der wir den Vorbau beginnen wollten. Um ein Kippen zu verhindern mussten wir diese Plattform mit Gewichten belasten um die Kraft die der Ausleger als Hebel aufbringt abzufangen. Nach dem Aufbringen von Sandsäcken als Gegengewicht konnten wir den freitragenden Vorbau starten. Dazu war es wichtig die richtigen Diagonalen zum Aufnehmen der Zugbelastungen einzubringen (siehe Bilder). Als der Steg eine Länge von 9m erreicht hatte, wurde die Gegenseite noch mit 2 Füßen abgesichert.

Zur gleichen Zeit führte die Fachgruppe Wassergefahren eine Ausbildung zur Erlangung des Kranscheins durch. Diese Ausbildung endete am späten Nachmittag mit einer von der Berufsgenossenschaft geforderten Abschlussprüfung die alle Teilnehmer bestanden.

Für die Bergungseinheiten begann der Nachmittag mit den Grundlagen der Erkundung und des Meldewesens sowie dem der theoretische Teil der Kartenkunde. Zur Vertiefung des gehörten folgte ein Praxisteil, in dessen Verlauf mussten verschiedene Koordinaten bestimmt bzw. Kartenaufgagen gelöst werden.

Der Erkundungsabschnitt wurde dann im Anschluss auf den Gelände abgeschlossen. Hierzu hatten die Ausbilder überall Informationen verteil, die gefunden und gemeldet werden sollten. Zur Überprüfung der Darstellung haben der Zugführer und der Fachberater die Meldezettel erhalten und mussten die Lage

mündlich darlegen, was auf Grund der guten Qualität der Meldungen aber kein Problem war.

Nach einer Abschlussbesprechung, bei der sich der Ortsbeauftragte noch für die geleistete Arbeit in 2009 bedankte, war die Ausbildung gegen 17:45 dann beendet.

Bilder der EGS Ausbildung

THW unterstützt Party des Karnevalvereins Germersheim (12 und 14.02.2010)

Die Frage der Kameraden der Feuerwehr ob das THW den Karnevalsverein Germersheim mit einen Gerüstturm als Arbeitsplatz für den DJ der „Apres Umzugsparty“ aushelfen könnte, konnte von uns nur mit einem Ja beantwortet werden. So machten sich am Freitagabend 6 Helfer auf den Weg das geforderte Bauwerk zu errichten. Um den Anforderungen für eine Faschingsparty zu genügen sollte es etwas besonderes werden und so hatten wir uns für die Bedachung eine ausgefallene Bauart überlegt.

Nach einer Stunde Bauzeit war die Konstruktion erstellt und mit einer Plane abgedeckt. Mit Platten, die unterdessen von weiteren Karnevalisten vorbereitet worden waren, wurde der Turm dann soweit verkleidet, so dass darunter eine Verkaufsstelle für Getränke und in der ersten Ebene eine Musikanlage eingebaut werden konnte.

Die Party nach dem Umzug war ein tolles Event, das trotz der kalten Witterung und des Schnees eine beachtliche Menge an Mitfeierern angezogen hatte.

Am Sonntag wurde die Konstruktion dann wieder abgebaut.

Zeitz: Fr 18: - 20:30 und So von 17:00 bis 19 :00 Uhr
Eingesetzte Helfer:6
Eingesetzte Fahrzeuge: GKW + EGS

THW unterstützt Verkehrsunterricht (22. und 25.01.2010)

Um den Kinder der Grundschule in Germersheim die Gefahren des toten Winkel deutlich machen zu können stellte der Ortsverband einen Hängerzug zur Verfügung. Die Schüler konnten so am realen Objekt mal erkennen was der Fahrer des LKW´s in seinen Spiegeln alles sieht. Aber viel wichtiger was er nicht sieht was für Ihn im Toten Winkel (nicht einsehbarem Bereich) liegt.

Zeitz: Do und Mo von 9:00 bis 12:00 Uhr
Eingesetzte Helfer:3
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW + Anhänger

Eigentumssicherung in Wörth (19.01.2010)

Nachdem in Wörth infolge eines Hausnotrufs eine Wohnungstür aufgebrochen werden mußte, wurde anschließend die SEG des Ortsverbandes Germersheim mit dem Einsatzstichwort "Eigentumssicherung" alarmiert.
Nach dem Eintreffen der Helfer an der Einsatzstelle wurde die beschädigte Tür verschlossen, um ein unbefugtes Betreten zu verhindern.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete der Einsatz für die eingesetzten Helfer gegen 08:00 Uhr.

Einsatzzeit: 05:55 Uhr - 08:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 5
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW

Eigentumssicherung nach Einbruch (17.03.2010)

Am Sonntagmorgen, den 17.01.2010, um 07:30 Uhr wurde der Ortsverband Germersheim von der Rettungsleitstelle Südpfalz mit dem Einsatzstichwort "Eigentumssicherung" alarmiert.
Nach telefonischer Rücksprache fuhr der Fachberater die Einsatzstelle direkt an und erkundete den Materialbedarf.
Da kein zusätzliches Material erforderlich war rückte der MzKW mit der Standard-Beladung für Eigentumssicherungen umgehend zur Einsatzstelle aus. Nach dem Erreichen der Einsatzstelle wurde die Glasscheibe, welche eingeschlagen worden war, gesichert.

Zeit: 07:30 Uhr - 9:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 5
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW

Noch während des ersten Einsatzes wurde der Ortsverband schon zur nächsten Gebäudesicherung gerufen. Von der OV- Besetzung wurde der sich auf der Rückfahrt befindliche MzKW von dem neuerlichen Einsatzauftrag informiert und umgeleitet.
Nach dem Erreichen der Einsatzstelle wurde die Glasscheibe, welche eingeschlagen worden war, gesichert.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft, konnte der Einsatz gegen 10:30 Uhr beendet werden.

Zeit: 9:00Uhr - 10:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 4
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW

Unterstützung der Feuerwehr bei Brandeinsatz (12. + 13.01.2010)

Am späten Nachmittag des 12.01.2010 wurde der Fachberater des Ortsverbandes Germersheim von der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Jockgrim wegen einem Brand in Jockgrim alarmiert.
Sofort nach dem Eintreffen am Einsatzort nahmen der Fachberater sowie der Zugführer an einer Besprechung teil, bei der die aktuelle Lage erläutert und das weitere Vorgehenbesprochen wurde. Nachdem bereits eine Scheune vollständig und bei einem angrenzendes Wohnhaus der Dachstuhl zerstört wurde,stellte sich heraus das ein Ablöschen der restlichen Brand-/Glutherde nur nach einem Auseinanderziehen, bzw. aufgrund der beengten Platzverhältnisse, Abtransport der Brandtrümmer möglich sein würde. Dabei waren 2 Öltanks zu beachten die sich im Trümmerbereich befinden sollten.
Hierzu sollte auf Vorschlag des THW-Fachberaters ein Bergeräumgerät mit Anbaugerät der Fachgruppe Räumen des Ortsverbandes Neustadt a.d. Weinstraße eingesetzt werden. Zudem sollte ein LKW Kipper sowie der LKW Ladekran mit Lichtgitter des Ortsverbandes Germersheim die Räumungsarbeiten unterstützen. Für eventuell erforderliche Abstützmaßnahmen befand sich zu diesem Zeitpunkt der Mehrzweckkraftwagen (MzKW) mit dem Abstützanhänger bereits auf der Anfahrt
Noch im Laufe der folgenden Alarmierung wurde der Einsatz für das Bergeräumgerät abgebrochen, da ein Bagger mit Müllgreifer aus der Privatwirtschaft zur Verfügung stand.
Mit dem Eintreffen und Aufbau des Lichtgitters wurde die Einsatzstelle so erleuchtet das der Fahrer des Baggers die Abriss- und Räumarbeiten mit der nötigen Übersicht durchführen konnte. Zum Abtransport des Brandgutes, auf einen Lagerplatz außerhalb der Ortschaft, wurde neben dem LKW Kipper des Ortsverbandes Germersheim auch ein weiterer aus der Privatwirtschaft eingesetzt.
Als sich im Laufe des Einsatzes herausstellte das Abstützarbeiten vermutlich nicht mehr nötig sein werden, wurde in Absprache mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr das nicht benötigte Personal aus dem Einsatz herausgelöst und kehrte in die

Unterkunft zurück. Die Reduzierung des Personals an der Einsatzstelle wurde so geplant das alle Großfahrzeuge und Material vor Ort verblieben, um bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können.
Für den ersten Teil der eingesetzten Helfer war der Einsatz somit gegen 24:00Uhr beendet. Während der Rest der Helfer bis etwa 02:00 Uhr ohne besondere Vorkommnisse die Löscharbeiten weiter unterstützte, endete für diese der Einsatz gegen 02:30 Uhr.

Einsatzzeit: 17:50 Uhr - 03:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 19
Eingesetzte Fahrzeuge: PKW Passat, MzKW mit Abstützanhänger, LKW mit Ladekran und Lichtgitter, LKW Kipper, MTW ZTr

Bild aus der Rheinpfalz vom 13.01.2010

Feuer in Ortsmitte gefährdet Jockgrim

Einsatz Eigentumssicherung nach Brand (30.12.2009)

Am Mittwoch, den 30.12.2009, gegen 4:30 Uhr wurde der Fachberater des Ortsverbandes Germersheim von dem Wehrleiter der Feuerwehr Lingenfeld zu einer Brandstelle gerufen. Nach dem Eintreffen am Einsatzort wurde nach Rücksprache mit der Feuerwehr festgelegt das das betroffene Gebäude nicht mehr betreten werden darf, und alle Zugänge gesichert werden müssen.

Daraufhin wurde die SEG Eigentumssicherung des Ortsverbandes nachalarmiert, welche im Laufe der Sicherungsarbeiten insgesamt 10 Fenster und 2 Rolltore

verschlossen und gegen unbefugtes Betreten gesichert hat.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft, konnte der Einsatz um 9:00 Uhr beendet werden.

Einsatzzeit: 4:30 Uhr - 9:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 8
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW, MTW ZTr

Bilder der Jahresfeier des Ortsverbandes

06/01/2010